

Editorial

**Krebs = ?**

Jahr für Jahr trifft er, Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation zufolge, 9 Millionen Menschen mitten ins Mark. Jährlich erliegen ihm weltweit 4 bis 5 Millionen. Allein in Deutschland fallen ihm pro Jahr 210000 Menschen zum Opfer. Nach Herz/Kreislauf-Erkrankungen stellt er hier zu Lande die zweithäufigste Todesursache dar. Innerhalb der nächsten 10 bis 15 Jahre wird es ihm gelingen, seine Inzidenz um 30 bis 40 Prozent zu steigern ...

... Krebs in nackten Zahlen!

Dahinter scheinen Menschen, Betroffene, Patienten auf, denen Sie die vernichtende Diagnosen-Botschaft haben überbringen müssen, an einem Tumor erkrankt zu sein.

Doch Sie wissen auch, dass die Gleichung „Krebs = Tod“ in dieser gnadenlosen Absolutheit nicht gilt. Sie behandeln, helfen, sprechen Mut zu, können darauf vertrauen, dass Ihnen Heilmittel, Medikamente, Arzneien zur Verfügung stehen, Krebs und die von ihm ausgelösten Schmerzen in seine Schranken zu verweisen: „Krebs = Chance“!

Letztgenannte Gleichung umschreibt die Möglichkeit, durch eine ernste Erkrankung zu reifen, Panik, Angst, Schuldgefühle und auch Scham zu bewältigen. Und Ihre vornehme ärztliche Aufgabe besteht darin, Krebserkrankte in diesem aktiven Angehen ihres Leidens zu begleiten und zu bestärken.

Wie Ihnen Wissenschaft und Forschung, Pharmaunternehmen und KollegInnen dabei mit Rat und Tat zur Seite stehen, steht im Mittelpunkt dieses APspecial, das Sie in Händen halten.

Viel Anregungen für Ihre Praxisarbeit und Lesegewinn wünscht Ihnen



Roman Kern

# ÄRZTLICHE PRAXIS

special

Das Supplement Nr. 12 von  
ÄRZTLICHE PRAXIS,  
Ausgabe 28/2005

**Palliativmedizin**

**Starker Schmerz braucht starke Opioide** 4  
Krebspatienten vertrauen auf Ihre BtM-Kompetenz

**Kriterien standardisierter Schmerztherapie** 5  
Die 4. Stufe im WHO-Stufen-Schema

**Wie Sie Patienten Opioide nahe bringen** 6  
Tipps fürs Beratungsgespräch vom Schmerzexperten Dr. Nolte

**Aktuell**

**Neues von der 41. ASCO-Jahrestagung** 8, 10

**Begleittherapie**

**Was Emesis in Schach hält** 11

**Brustkrebs**

**FAST auf dem Vormarsch** 14  
Sequenzielles Behandeln des Mammakarzinoms

**Prostatakarzinom**

**Überlebensvorteile durch maximale Androgenblockade** 18  
Das Antiandrogen macht's

**EBM 2000 Plus**

**Wie Früherkennung und Schmerztherapie punkten** 23  
Versorgungsschwerpunkt beantragen

**Verlag:**  
Reed Business Information GmbH,  
Gabrielenstraße 9, 80636 München  
Tel. (0 89) 8 98 17-0  
www.reedbusiness.de

**Geschäftsführung:**  
Dr. Dirk Refäuter (Vors.)  
Peter Brunner (Medizin)

**Redaktion:**  
Dr. med. Michael Erbach (verantw.) -4 02  
Roman Kern -4 11

**Layout/Grafik:** Sabine Baranski

**Verkaufs- und Anzeigenleitung:**  
Thomas Merz (verantwortlich für Anzeigen) -5 21

Published by  
Reed Business Information



ÄRZTLICHE PRAXIS special gehört der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern an.

**Abbildungen:** Titel: Archiv/Aventis, Archiv/Okapia;  
S. 4: Naomi Lawrence; S. 5: Archiv/Celitech;  
S. 6: Archiv/Nolte; S. 8: Mundipharma; S. 10: KES/Prof. Fießl, Archiv; S. 12: Schering; S. 14: Archiv;  
S. 16: Archiv/Zentgraf; S. 20: Cephalon; S. 22: Bilderbox, Archiv/Weleda